



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzklärung

Datum, Version	Änderung	durch	Freigabe
29.07.2022 V1	Erstellung	Binzer	
02.11.2022 V1.2	Anpassung Formulierungen	Binzer	
31.01.2023 V2	Inhaltsverzeichnis ergänzt, Formulierungen angepasst	Herz, Binzer	Herz
24.07.2023 V2.1	Untervergabe, vulnerable Gruppen, nachhaltige Materialien, Einkauf ergänzt	Dr. Hagelstein, Binzer	Herz
09.10.2023 V2.2	MRSL, REACH ergänzt	Dr. Hagelstein, Binzer	Herz
06.03.2024 V2024	OECD Sektorrisiken Beachtung durch Produzenten	Binzer	Herz



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

1	Unser Verständnis zur Sorgfaltspflicht	2
2	Unsere Umsetzung	3
3	Umsetzung des Beschwerdemanagements, Risiken	5
3.1	Institutionalisierter Beschwerdemechanismus.....	6
3.2	Auswirkungen ermitteln.....	6
3.3	Auswirkungen mindern und vermeiden, Wiedergutmachung	7
4	Der Einkauf	7
4.1	Strategie	7
4.2	Planung & Prognose.....	7
4.3	Design & Entwicklung.....	8
4.4	Preisverhandlung, Vertragsabschluss	8
4.5	Produktion & Lieferungen.....	8
4.6	Sozial- und umweltpolitische Ziele des Einkaufs.....	8
5	Interne Organisation und Verantwortlichkeiten, Anreize für Lieferanten.....	9
6	Ausblick.....	10



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

1 Unser Verständnis zur Sorgfaltspflicht

Als Importeur und Entwicklungspartner des globalen Einzelhandels ist sich die Lomotex GmbH & Co. KG (zukünftig Lomotex) ihrer langfristigen Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt bewusst.

In enger Zusammenarbeit und vertrauensvollen Umgang mit unseren Kunden, Stakeholdern und Geschäftspartnern arbeiten wir jeden Tag daran, unsere Geschäftstätigkeiten nachhaltiger zu gestalten. Ebenso streben wir ein Ausbau und Erhöhung unserer Geschäftsbereiche und Volumen mit nachhaltigen Materialien, wie bspw. GOTS, an.

Unser erklärtes Ziel ist es, Sozial- und Umweltstandards in unseren Wertschöpfungsketten und auch bei der Lomotex zu achten, zu stärken und ihre Verletzung zu verhindern.

Aufgrund der Wertschöpfungsstruktur in der Textilproduktion liegen die größten menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen der Lomotex in zunehmend komplexen und globalisierten Lieferketten. Die Einhaltung der Menschenrechte ist herausfordernd, da oftmals ganze Wirtschaftsbereiche eines Ursprungslandes betroffen sind. Den Risiken in Form von Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitszeiten, Löhnen, Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung, Kinder- oder Zwangsarbeit kann nur systematisch und aus globaler Sicht entgegengetreten werden. Hierzu möchten wir unseren Beitrag leisten.

Die Produktion von (Heim-) Textilien ist sehr ressourcenintensiv: Dies umfasst verwendete Rohstoffe als auch notwendiges Personal. Für Lomotex gilt es Verarbeitungsmethoden weiterzuentwickeln und den Schutz von Böden, Luft, Wasservorkommen und Artenvielfalt sicherzustellen.

In der vorliegenden unternehmerischen Grundsatzerklärung gilt die männliche Form in allen Fällen, in denen dies nicht explizit ausgeschlossen wird, für alle Geschlechter (m/w/d). Die in diesem Dokument verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf alle Personen.



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

2 Unsere Umsetzung

Den Fokus bei der Bearbeitung sozialer und ökologischer Risiken in unseren Lieferketten legen wir auf die Produktion, da Versand und Vertrieb zum Endverbraucher durch unsere Kunden abgewickelt werden. Unser Kundenstamm übernimmt diese Verantwortungen ebenso gewissenhaft. Dies gilt für Eigenmarken als auch im Bereich der Marken und Lizenzartikel.

Die unternehmerischen Sorgfaltspflichten verstehen wir als einen dynamischen Prozess, dessen Umfang und Nachverfolgung wir kontinuierlich überprüfen und weiterentwickeln. Hier greifen wir unter anderem auf lokale Niederlassungen und auf renommierte Drittparteien zurück.

In persönlichen Gesprächen vor Ort werden Themen wie Nachhaltigkeit (bspw. im Bereich der Energiegewinnung und -Bedarf/-Verbräuche) sowie soziale Verantwortungen bis hin zur Umsetzung existenzsichernder Löhne an- und besprochen.

Die Grundlage der menschenrechtlichen und sozialen Sorgfalt bei der Lomotex bildet unser Bekenntnis zu den folgenden international anerkannten Rahmenwerken, die sich ebenfalls im Mitarbeiterhandbuch wiederfinden:

- UN-Menschenrechtscharta
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- UN-Kinderrechtskonvention
- UN-Frauenrechtskonvention
- Konventionen, Kernarbeitsnormen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Pariser Klimaabkommen
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- ZDHC Manufacturing Restricted Substance List (MRSL)
- REACH, Europäische Chemikalienverordnung



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

Ergänzend dazu bilden unsere Vertragsbestandteile Appendix A (Lomotex Producer Code of Conduct) und Appendix B (Social and Environmental Contract Compliance) einen elementaren Bestandteil unserer Sorgfaltspflicht.

Appendix A umfasst das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Arbeitsbedingungen und Vergütung, ein Diskriminierungsverbot, Organisations- und Vereinigungsfreiheit, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie Umweltschutz. Selbstverständlich erwarten wir von all unseren Lieferanten und Partner die Einhaltung bzw. die Beachtung aller OECD Sektorrisiken.

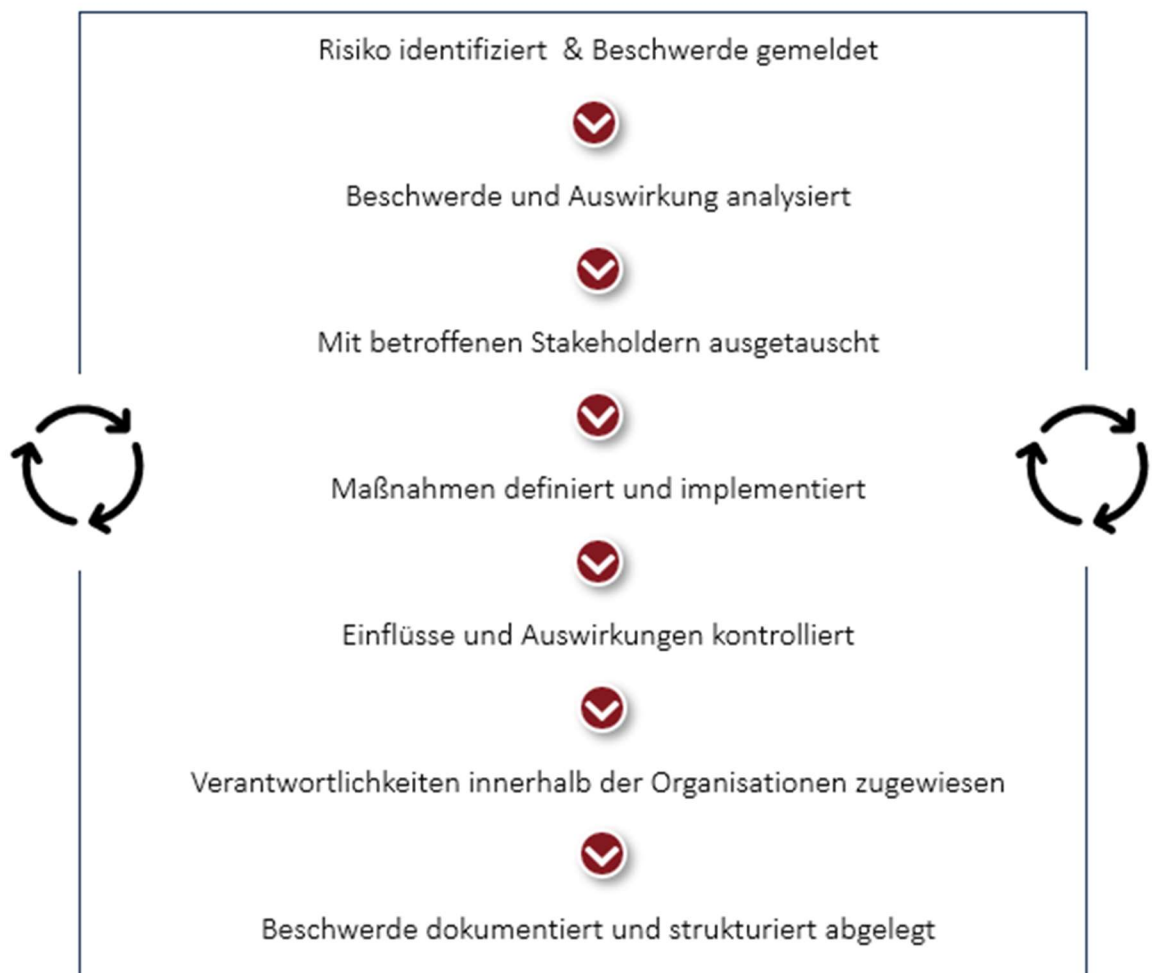
Bestandteile des **Appendix B** sind unter anderem Vorgaben zur Einschränkung und Verbote von Chemikalien im Bereich der MRSL und RSL sowie Vorgaben zum Zertifizierungs- und Reportingwesen.

Mit Partnern und Drittanbietern werden jährliche, nicht fest terminierte, Audits durchgeführt. Daraus erlangte Erkenntnisse integrieren wir in unsere Lieferkettenbetrachtungen, in die betroffenen Geschäftsabläufe und Einkaufspraktiken. Möglichen negativen Auswirkungen begegnen wir gemeinsam, um ein entsprechendes Bewusstsein bei all unseren Mitarbeitern als auch Geschäftspartnern zu schaffen.

Unternehmerische Grundsatzerklärung

3 Umsetzung des Beschwerdemanagements und Risiken

Potenzielle Risiken für Menschenrechtsverletzungen und Umweltauswirkungen bei der Herstellung unserer Produkte können über den Lomotex-eigenen Beschwerdemechanismus (anonym) gemeldet werden. Aus den Erkenntnissen werden anschließend konkrete Maßnahmen hergeleitet, die den nachteiligen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit konsequent begegnen sollen.





PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

3.1 Institutionalisierte Beschwerdemechanismen

Der Zugang zu einfach zu erreichenden Beschwerdemechanismen spielt heute eine wichtige Rolle für Betroffene, aber auch für Beobachter von potenziellen Menschenrechtsverletzungen. Vulnerable Gruppen, bspw. Flüchtlinge in der Türkei, religiöse Minderheiten in Indien oder Frauen in Pakistan, brauchen einen einfachen Zugang zu einem funktionierendem Beschwerdemechanismus.

Hierzu besteht die Möglichkeit bei der Lomotex über die Homepage; jedes internetfähige Endgerät ist dazu ausreichend eine Beschwerde abzugeben, dies auch anonym zum Schutze des Beschwerdeführers.

Jeder einzelnen Beschwerde wird explizit nachgegangen. Diesem Verfahren fühlt sich die Lomotex verpflichtet. Besonders anfällige Lieferketten und Ursprungsländer sind zusätzlich mit Partnern vor Ort besetzt.

3.2 Auswirkungen ermitteln

Die Bewertung möglicher Risiken erfolgt im Rahmen einer jährlichen Analyse. In diese die Expertise externer Stakeholder ein, mit denen wir uns regelmäßig austauschen. Auf diesem Prozess aufbauend und durch weitere Einflussfaktoren, bspw. umwelt- und sozialkritische Bereiche der textilen Lieferkette, haben wir eine Risikoanalyse aufgebaut. Auch hier ist der Beschwerdemechanismus ein Teil des Prozesses.

Die schwerwiegendsten Sektorrisiken der Textilindustrie sehen wir wie folgt und betrachten wir in entsprechender Risikoanalyse, weiterführend greift der Maßnahmenkatalog:

Menschenrechts- und Arbeitsrisiken	Umweltrisiken	Integritätsrisiken
Kinderarbeit, Diskriminierung, Zwangsarbeit	Gefährliche Chemikalien	Bestechung, Korruption
Arbeitsschutz, Gesundheitsschäden	Wasserverbrauch	
Versammlungsfreiheit, Gewerkschaftsbildung	Wasserverschmutzung	
Mindestlohngesetze	Emissionen von Treibhausgasen (GHG)	
Existenzsichernde Löhne		



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

3.3 Auswirkungen mindern und vermeiden, Wiedergutmachung

Wenn soziale oder ökologische Risiken identifiziert, gemeldet und bewertet sind, werden diese im Rahmen einer lösungsorientierten Nulltoleranz-Politik angegangen. „Für eine gemeinsame Zukunft“ steht bei der Lomotex im internen Umgang mit Mitarbeitern wie auch in externen Lieferketten an erster Stelle. Im Bereich der Wiedergutmachung, bei relevanten anzunehmenden Geschehnissen wie bspw. Zwangs- und Kinderarbeit, wird Lomotex in enger Zusammenarbeit mit dem Centre for Child rights and Business entsprechende Lösungen und Kompensationen ausarbeiten. Lomotex bekennt sich selbstverständlich zum Schutz der Beschwerdeführer, sollte dies nicht anonym geschehen sein. Zur Minderung und Vermeidung genannter Risiken verbieten wir die Untervergabe von Aufträgen, außer an bestehende, in der Lieferkette bekannte Unternehmen, die unsere Anforderungen lückenlos erfüllen.

4 Der Einkauf

Der Einkauf im Rahmen des Handels mit Textilprodukten ist ein komplexer Prozess.

Viele Faktoren wie die strategische Planung und Produktentwicklung, als auch verschiedene Verhaltensweisen und Prozesse des Einkaufs wirken sich in der Lieferkette aus.

4.1 Strategie

Die Einkaufsstrategie ist eng mit den Nachhaltigkeitszielen der Lomotex verbunden. So darf ausschließlich bei entsprechend auditierten (BSCI, SA8000, STeP, Bepi u.Ä.) Produzenten eingekauft werden. Die Platzierung der verschiedenen Projekte wird auch stets unter Berücksichtigung einer konsolidierten Lieferkette vorgenommen. Hierbei wird auf die Zusammenarbeit mit strategischen und langfristigen Partnern geachtet. Subcontracting bzw. Untervergabe von Aufträgen ist nicht vorgesehen und gilt es zu verhindern. Generell gilt bei Neuproduzenten derselbe Anspruch wie bei existierenden Partnerschaften.

4.2 Planung & Prognose

Die Einkaufsstrategie sieht (mit den betreffenden Kunden) eine frühestmögliche Planung vor. Diese Planung betrifft Stückzahlen wie auch Auslieferungstermine. Die belastbaren Zahlen und Termine werden im Anschluss mit den Produzenten offen und transparent durchgesprachen.



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

4.3 Design & Entwicklung

Auch das Design und die Entwicklung spielen eine wichtige Rolle in der Einkaufsstrategie. Hier ist es erforderlich, dass klare Anforderungen und genau definierte Spezifikationen zu Grunde liegen. Dies verhindert spätere Unklarheiten und minimiert Anpassungen, die für vielfältige Probleme sorgen können. Nach der Prüfung auf Machbarkeit beim Produzenten werden Muster bestellt, die zügig dem Kunden zur Freigabe bereitgestellt werden. Auswirkungen und Konsequenzen von Änderungen werden klar kommuniziert.

4.4 Preisverhandlung, Vertragsabschluss

Der wohl sensibelste Teil der Einkaufsstrategie sind die Preisverhandlungen und die entsprechenden Vertragsabschlüsse. Hier stehen verschiedene Parameter zur Diskussion, beispielsweise spielt die Bezahlung in den Fabriken eine gewichtige Rolle. Es muss zwingend der staatliche Mindestlohn bezahlt werden, perspektivisch streben wir an, unseren Produzenten einen existenzsichernden Lohn für seine Mitarbeiter zu ermöglichen. Der Zahlungsverkehr der Lomotex mit seinen Partnern wird größtenteils mit Akkreditiven abgewickelt. Dies sichert beidseitig alle Eventualitäten ab und ermöglicht einen fairen Umgang bei den Abwicklungen des Zahlungsverkehrs.

4.5 Produktion & Lieferungen

Hier bedarf es der Sicherstellung von realistischen Zeiträumen, um nachteilige Veränderungen in alle Richtungen zu verhindern. Änderungen von Mengen, Designs und Ähnlichem bedarf einer Anpassung der Lieferzeiten, um Druck auf die gesamte Lieferkette zu vermeiden.

4.6 Sozial- und umweltpolitische Ziele des Einkaufs

Nebst den Einflussfaktoren und deren möglichen Auswirkungen auf die Lieferkette haben wir, bei Lomotex auch sozial- und umweltpolitische Ziele auferlegt. So streben wir an, keine nicht nachhaltigen Geschäftspraktiken in der Lieferkette zu verantworten und faire Margen zu ermöglichen. Dies führt perspektivisch zu existenzsichernden Löhnen der Mitarbeiter innerhalb des Produzentenpools sowie einen umweltfreundlichen Rohstoffeinkauf.

Wir als Lomotex wollen Teil der Lösung sein, auch deshalb bekennen wir uns zu und fördern vertriebsseitig Cotton made in Africa und gehören ebenso zu den GOTS, OCS und GRS zertifizierten Unternehmen. All unsere Produkte müssen mindestens dem OEKOTEX Standard 100 entsprechen.



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

5 Interne Organisation und Verantwortlichkeiten, Anreize für Lieferanten

Die unternehmerische Sorgfaltspflicht obliegt schlussendlich der Aufsicht durch die Geschäftsleitung der Lomotex. Im Alltag delegiert die Geschäftsleitung diese Sorgfaltspflicht an mehrere Abteilungen wie Vertrieb, Compliance und Einkauf, mit denen sie regelmäßige Absprachen trifft.

Eine flache Hierarchie (N3) und der im Alltag höfliche und offene Umgang miteinander sorgen für effiziente Kommunikation und Teamarbeit in allen Belangen rund um die Sorgfaltspflicht.

Wir ermutigen außerdem das Management unserer Lieferanten, die unternehmerischen Prozesse im Bereich ihrer Sorgfaltspflicht, insbesondere beim proaktiven Management potenzieller sozialer und ökologischer Probleme, stetig zu verbessern. Dies geschieht primär in Gesprächen mit dem Management bei unseren Vor-Ort-Besuchen. Dabei sprechen wir aktiv an, welche Management Best Practices aus unserer Sicht noch umgesetzt werden könnten.

Konkret zeigen wir Defizite auf, die wir beim Besuch der Fabrikanlagen identifiziert haben und geben dem Management Updates zu den aktuellen sozialen und ökologischen Impulsen und Problemfeldern, die in Deutschland und der Welt jeweils problematisiert werden.

Fortschritte, die uns bei der unternehmerischen Sorgfaltspflicht auffallen, wie etwa im ökologischen Bereich die zunehmende Nutzung eigener PV-Anlagen oder im sozialen Bereich Gehaltserhöhungen für die Mitarbeiter, nehmen wir zur Kenntnis, loben sie explizit, und ermutigen die Lieferanten, in diesen Bereichen weiter Fortschritte zu erlangen. Weiterhin unterstützen wir unsere Partner bei Bedarf mit Vorabzahlungen, um die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bestärken.



PASSION FOR TEXTILES

Unternehmerische Grundsatzerklärung

6 Ausblick

Transparenz ist für die unternehmerische Sorgfaltspflicht eine grundlegende Voraussetzung. Daher sind wir stets bemüht unsere Konzepte und Instrumente der Sorgfaltspflicht weiterzuentwickeln und deren Wirksamkeit zu prüfen. Auch hier ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Dritten unerlässlich. Es steht außer Frage, dass die Lomotex sozial- und umweltfreundliche Projekte und Kampagnen unterstützt und umsetzt. Details hierzu können der Homepage entnommen werden.

Ziele sind unter anderem

- Einhaltung sozialverträglicher Lieferketten
- Existenzsichernde Löhne der Mitarbeiter bei Produzenten unterstützen
- Umwelteinflüsse mindern, Wasserbedarfe minimieren
- Nachhaltige Materialien fördern

Selbstverständlich ist eine positive Entwicklung aller mit der Lieferkette verbundenen Stakeholdern, gerade in Sicht auf die erwähnten Risiken und vulnerablen Gruppen, das Ziel der Lomotex und ihren Mitarbeitern.

Hervorzuheben ist hier, dass wir GOTS und GRS zertifiziert sind und zahlreiche Produkte mit Cotton made in Africa anbieten. Es Ziel nachhaltige Materialien zu fordern und zu fördern!

Des Weiteren sollen Überprüfungen und Entwicklungen zukünftig in regelmäßigen Abständen in Berichtsform vorliegen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "D. Herz".

Dominik Herz
Managing Director
LOMOTEX GmbH & Co. KG
Am Zwerggewann 20
63150 Heusenstamm